Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 8

Artikel: Konkurrenz oder Selbstverschulden?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Vorstand wurde für die Amtsdauer von zwei Jahren bestellt aus den Herren: Präsident J. Rüegg in Bazenhaid; Kassier K. F. Schär in Wil; Attuar J. M. Wegmann in Frauenfeld, und als Beisiger Albert Scherrer in St. Gallen, J. Kürsteiner in St. Gallen, Carl Heiz in Basel und Wanner in Schaffsausen. Als nächster Versammlungsort wurde Luzern bestimmt. W.

Runftgewerbliche Vereinigung. (Korrefp.) Aus der Initiative mehrerer Bürcher Damen bildete sich seit einem Jahre (ein Kollektivmitglied des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins) eine Gesellschaft unter bem Titel "Bentrale funstgewerbliche Vereinigung" mit zirka 70 Mitgliedern beiderlei Geschlechtes. Diese kunft= gewerbliche Vereinigung bezweckt die Erleichterung des Verkaufes und die Arbeitsvermittlung von praktischen funftgewerblichen Arbeiten für einheimische Rünftler und Runftgewerbetreibende. Alljährlich im Berbit findet eine größere Ausstellung mit genehmigter Berlofung statt. Die diesjährige Ausstellung wird im Helmhaus eröffnet. Die Statuten und Bedingungen geben näheren Aufichluß und fonnen von Intereffenten gratis bezogen werden. An der Generalversammlung wurde als Borstand beibehalten: Frau Dr. Müller, Dufourstraße 24, wo das Atelier sich befindet. Als Quästorin wurde Fräulein Hanhardt, als Rechnungsrevisoren A. Schirich, Runftgewerbe-Architeft, und M. Kreuter, Glasmaler, gewählt.

Konkurrenz oder Helbstverschulden?

(Korr.)

Ungesunde, unlautere, illoyale, schwindelhafte Konsturenz, das sind Schlagwörter, die an Wirtstischen gar geläufig sind und die namentlich zu Zeiten etwas slauen Geschäftsganges immer und immer wieder zur "Wotivierung" gewisser Behauptungen zitiert werden. Gewiß gibt es auch im Handwerkerstande leider

noch Leute, die auf unreelle Art ihr Geschäft in die Höhe bringen wollen; allein das ehrliche Bestreben, die Jahl der Konsumenten zu vermehren, und wäre es auch mittelst Reklame, Schausensterlung zc., soll nicht gleich als Schwindel taxiert werden. Wenn ein Geschäft nicht so gut "zieht" als ein anderes, so liegt die Schuld in Duzend Fällen am Inhaber selbst, da ihm die nötigen Eigenschaften abgehen, und da will ich nicht reden von den Grundbedingungen: Tüchtigkeit und Solidität, sondern ich meine da Pünttlichkeit und Genauigsteit bei der Arbeit.

Sin Handweiker hatte kürzlich eine Reparatur zu besorgen; er brachte Werkzeuge: Hammer, Zange, Hobel zc. Unter einem Vorwande ging er bald von der Arbeit sort und siehe da, drei Wochen blieben die Werkzeuge unbenut liegen. Dieser Handwerker ist etablierzter Meister, versteht seinen Beruf, aber des Klagens und Schimpfens ist tein Ende.

Einem anderen Handwerker überbrachte man ein Emailgeschirr mit dem Austrag, ein ganz gleiches Geschirr in Kupfer auszusühren. Die Arbeit viel nun so grundverschieden aus, daß niemand die Nachahmung eines Wodels ersehen konnte; kurz das Geschirr mußte neu gemacht werden, aber der Kunde wird schwerlich weiter zusprechen. Der Weister ist tüchtig, aber — flüchtig, und der "verdammte Schwindel seiner Konsturrenten" ärgert ihn Tag sür Tag.

Die gußeiserne Türe eines Regulierfüllosens konnte eines Tages nicht geöffnet werden. Man rief den Schlossermeister und in zwei Minuten war die Arbeit getan, d. h. der Türgriff abgeschlagen, jedoch die Türe nicht geöffnet. Heingehen, um geeignetere Werkzeuge zu holen, aber drei volle Stunden nicht mehr erscheinen und den Kunden im kalten Zimmer belassen, das war das Werk dieses Meisters, der beständig schimpst, weil er keine Lehrlinge bekommt und kein Vereinsvorstand und kein Lehrlingspatronat ihm solche verschaffen kann.



Also etwas mehr Selbsterkenntnis und die Antwort auf die eingangs gestellte Frage ift in Sunderten von Fällen gegeben.

Verschiedenes.

Bauwefen in Bafel. Der Regierungsrat gelangt dazu, dem Großen Rate folgenden Antrag zur Annahme zu empfehlen: "1. Der Große Rat des Kantons Basel-Stadt auf den Antrag des Regierungsrates beschließt grundfätlich die Errichtung eines Börfengebäus des am Fischmartt (Ede Murttgaffe und Spiegels gaffe) und ermächtigt den Regierungerat zur Ausschreibung einer Konkurrenz zur Erlangung von Plänen und Rostenvoranschlägen für ein solches Gebände 2. Der Große Rat ermächt at den Regierungsrat, für die Errichtung des Börsengebändes die Liegenschaften Schwanengaffe Nr. 10, 12, 14, 18 und 20, Fischmarkt Nr. 13 und Petersberg Nr. 7, 9 und 11, wenn nötig unter Anwendung des Expropriationsversahrens, zu erwerben."

Die Erwerbungskosten schätzt der Regierungsrat im ganzen auf Fr. 8: 6,000. Davon gehen ab für die wieder verkänflichen Abschnitte ca. Fr. 73,000, für den Bauplat der Börse (ca. Fr. 450 per m²) ca. 364,500 Franken. Der Neubau auf dicfem Bauplate würde enthalten: Im Erdgeschoß einen Lesesaal mit etwa 160 Blaten und ein Büchermagazin für zehntaufend Bande; ferner drei Laden, die ipater eventuell zur Bergrößerung des Lesesaales würden dienen können. Im ersten Stock den Börsensaal mit vier zugehörigen Nebenräumen. Im zweiten Stock vier Zimmer, die eventuell der Sandelskammer könnten vermietet werden.

Ueber der verlängerten Spiegelgasse würde ein kleiner Andau erstellt, der die Abwartswohnung aufzunehmen hätte. Die Gesamtsoften würden betragen für den Bauplatz (ca. Fr. 450 per m²) ca. Fr. 364,500, für das Gebäude ca. Fr. 465,500, zusammen Fr. 830,000 und ber Jahreszins dieser Summe zu 4 % berechnet beliefe fich auf Fr. 33,200. Er wäre zu verteilen wie folgt: Miete für drei Läden ca. Fr. 7000, Miete für die Zimmer im zweiten Stock ca. Fr. 1200, zu Laften des Lesefaales ca. Fr. 5000, zu Lasten der Borse ca. Fr. 20,000, total Fr. 33,200.

Baumefen in St. Gallen. (Rorr.) Die Fortführung der Dufourftrage nach Westen wird auf dem Bebiete der Stadt nächstens fertig erstellt. Leider läßt die Ausführung des Teilftudes auf Straubenzeller Boden, langwieriger Expropriationsftreitigkeiten wegen, noch auf sich warten, sodaß an eine Fertigstellung des Straßenzuges bis zum Eidg. Schützenseste teine Rebe sein tann. Es ift dies schade, benn der Stragenzug bietet vornehmlich an dieser Stelle eine aukerordentlich schöne



Fernsicht nach dem Säntis und einen hübschen Ausblick auf die Stadt.

Deuter Sauggas-Anlagen gegen Wolf'iche Beigdampf. Lokomobilen. Wir machen unsere Leser auf die der heutigen Rummer beiliegende sachlich gehaltene Erwiderung der Gasmotoren-Fabrik Deut auf das von der Firma R. Wolf in Magdeburg-Buckau herausgegebene Flugblatt aufmerksam, in welch letterem die Ersteller der Wolf'schen Beifdampf-Lokomobilen gegen die Deuter Sauggas-Unlugen einen Federtrieg begonnen hatten.

Literatur.

Seine Wohnungseinrichtung municht der gute burgerliche Mittelftand von heute dem modernen Stil angepaßt, die altbewährten, praftischen Grundformen aber mag er doch nicht miffen. Die Möbel müffen dem Wohnraum zur Zierde gereichen, dabei aber behaglich und ihrem Zweck entsprechend praktisch gearbeitet sein.

Bon diefem Gefichtspunkte ausgehend hat Br. Aug. Baier soeben eine stattliche Sammlung von vortrefflichen Borlagen unter dem Titel "Bürgerliche Zimmereinricht= ungen", 44 Tafeln mit Beilagen (10 Lieferungen à 1 Mt 20 oder tomplett in Mappen 12 Mt.) im Berlag von Otto Maier in Ravensburg herausgegeben. Wir muffen sagen, daß es dem Herausgeber ausgezeichnet gelang, den neuen Stil unter Beibehaltung der Möbelformen, wie sie den praktischen Bedürfnissen und Gewohnheiten entsprechen, zur Geltung zu bringen.

Wir empfehlen das vorzügliche Werk zur Anschaffung

angelegentlichft.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Caufchgefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

198. Wer ist Lieferant von 3—4 geraden Eichenstämmen von 3,5 m Länge und 27—29 cm Durchmesser, in einigermaßen trockenem Zustande? Offerten an Al. Albied, Sohn, Baumeister, Luzern.

199. Werden in der Schweiz auch Horizontalgatter erstellt? Erbitte Offerten unter Nr. 199 an die Exped. 200. Wer liefert sofort dürre, saubere Tannenbretter in Längen von 4,65 m, 24 und 11 cm breit und 40 mm dick, 65 m², 17 cm breit, 33 mm dick, 95 m²; ferner beliebige Längen 38 cm breit, 55 mm dick, 25 m²? Offerten an Friz Miller, mechan. Schreinerei, Huttwil.

Schreinerei, Huttwil.

201. a. Welche Gießerei liefert Weihwasserständer? Wünsche mit einer konkurenzssähigen Kupserschmiede in Verbindung zu treten. b. Wer liefert für provisionsmeisen Wiederverkauf Wasser-leitungsröhren? c. Wer liefert billigst Waschhorde, Brandmauertürsi, Schieber, Kamintüren 2c. d. Wer liefert billigst Vadewannen, Oesen und komplette Einrichtungen zum Wiederverkaus? Offerten unter Nr. 201 an die Exped.

202. Für eine Straßenbahn braucht es sofort 5-6000 hölzerne Kfosten, Tannenholz, sowie 36,000 m Holzlatten. Wer

liefert folche?

203. Wer liefert zirka 100—150 lauf. Fuß schönes dürres Nußbaumrundholz von 15—30 cm Dicke und zu welchem Preise? Offerten an P. Blesi, mech. Drechslerei, Schwanden (Glarus).

204. Wer liesert Ceresin und Parassin und zu welchem

Preise

205. Wer liefert Kriftallplatten für Wandverkleidungen? Wo bezieht man weißen Zement (fein Roccalith) und 206. ju welchem Preis?

Die Leimgrosshandlung Gottl. Maurer, Basel empfiehlt sich für ihre anerkannt vorzüglichen

Kölnerlederleime und Landleime, zähestes Flintsteinpapier, sowie Lacke für jedes Gewerbe.